

Mädchen (11,2% vs. 3,8%). Im Jahr 2019 hatte sie 1,25 pro 100.000 erreicht. Im ersten Pandemiejahr 2020 stieg sie dann auf 1,49 pro 100.000, was gerade noch im Rahmen der Voraussage lag. Im zweiten Pandemiejahr 2021 allerdings stieg sie auf 1,95 pro 100.000. Das war signifikant, nämlich um 41% höher als die vorausgesagten 1,38 pro 100.000.

Bemerkenswert ist eine deutliche Zunahme der betroffenen Jungen auch in den Pandemie Jahren. Dies führte zu einer Umkehr: Vor der Pandemie hatte die Erkrankung häufiger Mädchen betroffen, nun Jungs. Signifikante metabolische Differenzen zeigten sich in den Pandemie Jahren nicht, bis auf einen diskreten Anstieg der Ketoazidose rate von 1,8% auf 2,9%. Der HbA<sub>1c</sub>-Wert bei Manifestation veränderte sich kaum, und es gab keine Unterschiede im Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund.

**Quelle:** Denzer C, Rosenbauer J, Kloese D et al. Is COVID-19 to Blame? Trends of incidence and sex ratio in youth onset type 2 diabetes in Germany. Diabetes Care. 2023;46:1379–87

### MMW-Kommentar

Die große Stärke dieser Analyse liegt in der populationsbasierten Datengrundlage, die repräsentativ für Deutschland ist. Während der Pandemie kam es zu einer Zunahme der Diabetesinzidenz vorwiegend bei Jungs, was auch schon in den Vorpandemie Jahren erkennbar war. Eigenartigerweise wurde kein höherer BMI als Treiber der Manifestation gesehen. Unklar bleibt bislang auch der direkte Zusammenhang mit SARS-CoV-2-Infektionen. ■

## Grüne Haare auf der Zunge

„Ach du Schreck!“, dürfte sich der 64-jährige Mann gedacht haben, als sich seine Zunge grün verfärbte und Haare darauf sprossen. Ein Antimykotikum schaffte keine Abhilfe, weshalb er sich nach zwei Wo-

chen in eine allgemeinärztliche Klinik begab. Dort erklärte man ihm, dass die „Haare“ verlängerte Papillen waren. Schnell kam heraus, dass der Mann erst drei Wochen zuvor eine Clindamycintherapie beendet hatte und außerdem Zigaretten rauchte – beides Risikofaktoren für die Haartzunge, die in der Regel schwarz ist, aber auch braun, gelb oder grün erscheinen kann.

Der Patient wurde mit der Empfehlung entlassen, die Zunge mehrmals täglich mit der Zahnbürste zu schrubben und das Rauchen aufzugeben. Letzteres gelang ihm nicht, aber die Zunge sah schon bald wieder normal aus. ■

Cornelius Heyer

**Quelle:** Karr E, Elliott B. Hairy Tongue. N Engl J Med. 2023;389:e3



Grün verfärbte, haarige Zunge.

Advertisement placeholder

Hier steht eine Anzeige.

Hier staat een advertentie.

Advertisement placeholder

Hier steht eine Anzeige.

Hier staat een advertentie.

Advertisement placeholder

Hier steht eine Anzeige.

Hier staat een advertentie.

Advertisement placeholder

Hier steht eine Anzeige.

Hier staat een advertentie.